

Antragsteller (Anschrift):

Datum:

Telefon:

An den Bezirk Schwaben
Fachberatung für das Fischereiwesen
87775 Salgen
Fax: 08266 / 86 26 5 10

Bearbeitungsnummer der
Fischereifachberatung:

41-E8-2-

zur Weiterleitung an die Kreisverwaltungsbehörde
(Landratsamt / Stadtverwaltung):

Ich / wir stelle/n **Antrag auf Erlaubnis der Elektrofischerei gemäß § 19 AVBayFiG** in

(Name des Gewässers, Lage (Gmkg., FINr.), Beginn, Ende (mögl. Fluss-km), Länge des Fischereirechts)

Angaben zur geplanten Elektrofischerei		
Zweck	<input type="checkbox"/> Bestandsaufnahme	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Gewässerbewirtschaftung / Hege	<input type="checkbox"/> Bestandsbergung (Fischnotstand)
Befischungszeitraum:	von	bis
Befischung geplant:	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> abschnittsweise
	<input type="checkbox"/> mehrmals	
Elektrofischer (Name):		
Letzte Elektrofischerei (Datum):		Bericht abgegeben (Datum):
Angaben zum Fischereirecht / Fischbestand		
Fischereirecht	<input type="checkbox"/> ist mein Eigentum	<input type="checkbox"/> gehört:
Pachtvertrag	endet am (Datum):	und ist hinterlegt beim Landratsamt:
Fischereirechte angrenzend	nach oben:	nach unten:
Koppelfischerei:	<input type="checkbox"/> besteht nicht	<input type="checkbox"/> besteht und alle Koppelfischereiberechtigten sind mit der Elektrofischerei einverstanden
Fischereigenossenschaft: (Name)		<input type="checkbox"/> Einsatzverpflichtung wurde erfüllt <input type="checkbox"/> Besatz- und Geschäftsbeiträge bezahlt
Vorkommende Fischarten:		
Begründung des Antrags (ggf. Erläuterung der geplanten Fischentnahme, bei Bedarf Beiblatt anfügen)		

Die Richtigkeit obiger Angaben wird versichert.

.....
(Unterschrift des Antragstellers)

Hinweis: von dem Berechtigungsschein darf der Inhaber gemäß § 19 AVBayFiG nur Gebrauch machen, wenn ihm folgende Dokumente vorliegen: **Haftpflichtversicherung** für den Antragsteller, **Zulassungsschein** für das Elektrofischfanggerät und **Bedienungsschein** des Elektrofischers.

**Informationsblatt zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten
durch das Landratsamt Unterallgäu (Art. 12, 13 und 14 DSGVO)**

Verarbeitungstätigkeit:

Pro Jagd und Condition Jagd- und Fischereirecht

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Unterallgäu
Postfach 13 62
87713 Mindelheim

Telefon: 08261/995-0
Telefax: 08261/995-333
E-Mail: info@lra.unterallgaeu.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Landratsamt Unterallgäu
Postfach 13 62
87713 Mindelheim

Telefon: 08261/995-0
Telefax: 08261/995-333
E-Mail: datenschutz@lra.unterallgaeu.de

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zu folgendem Zweck erhoben und gespeichert:

Erteilung und Versagung von Jagd- und Fischereirechtlichen Erlaubnissen, Anzeige von Pachtverträgen

Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:

Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c und e, Abs. 3 Satz 1 Buchst. b DSGVO und Art. 9 Abs. 2 DSGVO, Art. 4 BayDSG in Verbindung mit §§5 bis 17 BJagdG, Art. 28 BayJG, Art. 27 und 29 BayFischGm §§ 1, 19 AVBayFiG, Bundeswildschutzverordnung (BWildSchV)

4. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Familiennamen, Geburtsname, Vornamen
- Doktorgrade
- Anschrift
- Geburtsdatum, Geburtsort und Land, Staatsangehörigkeit,
- fach- bzw., amtsärztliche Gutachten
- Straftaten

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben übermitteln wir im Einzelfall je nach Sachlage die erforderlichen Daten an andere Behörden, Gerichte und Stellen.

Ihre personenbezogenen Daten werden insbesondere an folgende Empfänger weitergegeben (nicht abschließend):

- Gemeinden
- Bundeszentralregister
- Erziehungsregister
- Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister
- Polizei
- Zoll
- weitere öffentliche Stellen-
- andere betroffenen Jagd- und Fischereibehörden
- Gerichte und Staatsanwaltschaften
- Verfassungsschutzbehörden
- weitere betroffene Sachgebiete des LRA Unterallgäu
- Fischereigenossenschaften
- Hegegemeinschaften
- Fischereifachberatung beim Bezirk Schwaben
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung an Drittstaaten

7. Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

Ihre Daten werden in dem Verfahren mit folgenden Fristen gelöscht:

Rechtliche Basis stellen die Art. 17 DSGVO Recht auf Löschung sowie § 35 BDSG Recht auf Löschung dar. Betroffenenrechte. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen betragen:

- 30 Jahre bei Jagdrevieren und -Pachtverträgen
- 10 Jahre bei Jagdgenossenschaften, Hegegemeinschaften, Abschussplänen, Jagdbeschränkungen, Jagd- sowie Fischereischein und Fischzuchtbetrieben
- 6 Jahre bei Wildschadensersatz und Jagdschäden
- 5 Jahre bei Jagd- und Fischereierlaubnisscheinen

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen die Rechte aus Art. 15-18, 20, 21 zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen,
- Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Datenverarbeitung durch den Verantwortlichen (siehe 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind nach den jagd- und fischereirechtlichen Bestimmungen verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden. Darüber hinaus kann bei Unterlassung einer Antragstellung dies strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.